

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt
28./29. März 2025 | 13. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS
Die Woche



Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS - Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Klinik plant für Krieg & Katastrophen



Intensivstation in der Tiefgarage

ANZEIGE

DER FRÜHLING RUFT!

MACHEN SIE SICH STARTKLAR:



MARKISEN & NEUBEZÜGE* ZU TOP-KONDITIONEN!
*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE

75 Jahre
FRANZ AACHEN
WÄNDERMANNSFABRIK
Röhfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Mo.-Fr. 8-17 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
Tel.: **0228 - 46 69 89**
Mail: info@franz-aachen.com
Web: www.franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGÄRTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Brunnen-Saison beginnt

Köln. Sprudelnde Brunnen sorgen für ein erfrischendes Ambiente in der Stadt. Ab dem 1. April 2025 werden die Kölner Zierbrunnen nach der Winterpause sukzessive in Betrieb genommen werden. Melanie Ihlenfeld, Leiterin des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln, und Astrid Schüßler, Abteilungsleiterin im Objektmanagement der städtischen Gebäudewirtschaft, läuten die Brunnensaison mit dem Kommando „Wasser marsch“, diesmal am Panbrunnen in der Atmosphäre des Pauliplatzes in Köln-Braunsfeld, ein.



Sommerzeit!
Sonntag früh um 2.00 Uhr eine Stunde vorstellen

porta

Moonlight Shopping

FREITAG

4.

APRIL

FREITAG BIS 21 UHR

EXKLUSIV IN
Köln Porz-Lind, Bornheim,
Frechen, Bergheim und
Köln-Gremberghoven

Besser gleich zu porta.

porta.de

Dank LED-Technik wird er nachts heller und detaillierter angeleuchtet

Ab Ostern strahlt der Dom in neuem Licht

Bei einem kürzlich durchgeführten Probelauf wurde die neue LED-Beleuchtung des Kölner Wahrzeichens bereits getestet.

Foto: Joachim Frank/KStA



Stadt zuversichtlich: Bis Ende des Jahres soll Oper fertig sein

Man bemüht sich

Köln. Baudezernent Markus Greitemann zeigt sich zuversichtlich, die Sanierung von Oper und Schauspielhaus in der Innenstadt bis zum Jahresende abzuschließen. Damit bestätigt er die seit September 2024 gültige neue Planung.

Wie die Stadt Köln am Freitag, 21. März, mitteilte, sei das Opernhaus am Offenbachplatz bereits jetzt zu 90 Prozent fertiggestellt. Greitemann hatte die Verantwortung für die seit 13 Jahren laufende Baustelle am 1. Juli 2024 mit dem externen Projektleiter Jürgen Marc Volm übernommen. Der Termin für die Fertigstellung

hatte sich in der Vergangenheit bereits mehrfach verzögert. Zuletzt war geplant, das aus dem Ruder gelaufene Sanierungsprojekt im Juni 2024 fertigzustellen, doch auch dieses Vorhaben scheiterte.

Seit Juli 2024 sei bereits die Hälfte der ausstehenden Restarbeiten im Opernhaus erledigt worden, teilte die Stadt mit. Um bis zum Jahresende fertig zu werden, muss das Tempo aber offensichtlich noch einmal erhöht werden. Wie aus dem Monatsbericht der städtischen Bühnen hervorgeht, sei es notwendig, dass die beteiligten Bauunterneh-

men in den kommenden Monaten mehr Personal als bislang auf die Großbaustelle schicken.

„Die Abarbeitung der offenen Restleistungen schreitet kontinuierlich voran. In den kommenden Monaten gilt es, diesen Fortschritt beizubehalten und in einzelnen Bereichen zu beschleunigen“, sagt Greitemann. Seien im November und Dezember 2024 durchschnittlich jeden Tag rund 200 Arbeiter bei der Sanierung im Einsatz gewesen, seien es im Januar und im Februar durchschnittlich 220 pro Tag gewesen. (at.)



Zu 90 Prozent fertig: Laut Stadt arbeiten in den letzten Monaten mehr Menschen auf der Großbaustelle.

Foto: Michael Bause

Frühjahrsoffensive gegen Schrotträder

Köln. Sie stehen oder liegen überall herum, nehmen Platz weg und verschandeln das Stadtbild. Doch jetzt startet die Stadt Köln die Frühjahrsoffensive gegen die Schrottfahrräder.

Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes prüfen ab sofort in jedem Stadtbezirk, welche so genannten „Fahrradleichen“ durch die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) entfernt werden müssen. Im vergangenen Jahr waren das immerhin 9172 Stück. Die Stadt bittet darum, Schrottfahrräder online auf sags-uns.stadt-koeln.de zu melden.

Ein im öffentlichen Raum

abgestelltes Fahrrad gilt als Schrott, wenn es nicht mehr verkehrstauglich ist und drei der folgenden Merkmale aufweist: platte Reifen, deformierte oder fehlende Vorder- oder Hinterreifen (gilt nicht bei Schnellverschlüssen), fehlende oder verbogene Lenker, defekte Bremsen, ein fehlender Sattel (gilt nicht bei Schnellverschlüssen), verrostete oder defekte Ketten, fehlende Beleuchtung oder ein beschädigter Rahmen.

Bei nicht abgeschlossenen Fahrrädern muss lediglich eines der oben genannten Merkmale vorliegen, damit das Rad als Schrott gilt.

Beim Energiekonzern endet eine Ära – Anlage will nun Grundöle herstellen

Kein Benzin mehr bei Shell Wesseling



Foto: Martin Falbisoner - CC BY-SA 4.0

Wesseling. Der Energiekonzern Shell stellt seine Rohölverarbeitung am Standort Wesseling ein. Seit Inbetriebnahme der Raffinerie 1940 bei Köln wurden dort Kraft- und Heizstoffe produziert – zunächst aus Kohle, später aus Rohöl.

Am Standort Godorf will Shell auch weiterhin Rohöl verarbeiten. Beide Standorte bilden zusammen den Shell Energy and Chemicals Park Rheinland, den größten

Raffinerie-Standort Deutschlands.

Neues Herzstück des Werkteils Wesseling soll eine neue Anlage zur Produktion sogenannter Grundöle werden. Der Bau hat bereits begonnen. Laut Shell kommen Grundöle in Schmierstoffen, in der Pharma- und Kosmetikindustrie sowie als Kühlflüssigkeit zum Einsatz. Die Produkte würden bei ihrer Nutzung in der Regel nicht verbrannt und verursachen so keinen oder

nur einen geringen CO₂-Ausstoß, betonte das Unternehmen. Shell will nach früheren Angaben einen hohen dreistelligen Millionenbetrag in den Bau der Anlage investieren. Die Produktion soll 2028 beginnen.

NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur begrüßte die Umbaupläne des Energiekonzerns. „Die Raffinerien stehen wie kaum eine andere Industriebranche vor umfassenden Veränderungen“, sagte die

Grünen-Politikerin laut einer Mitteilung. Dabei müssten sie ihre Geschäftsmodelle neu ausrichten. „Denn klar ist, nur wer rechtzeitig in neue Technologien und Prozesse investiert, wird zukünftig wettbewerbsfähig sein können.“

„Shell hat sich das Ziel gesetzt, global bis 2050 ein Netto-Null-CO₂-Unternehmen zu werden und mehr Wert mit weniger Emissionen zu generieren“, sagte der

Shell-Manager Marco Richrath. Die Investitionen im Energy and Chemicals Park Rheinland seien ein Beleg für Shells Willen, diese Strategie in die Tat umzusetzen und die Energiewende voranzutreiben, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. In Wesseling baut Shell derzeit auch einen Elektrolyseur zur Wasserstoffproduktion. Die 100 Megawatt-Anlage soll 2027 in Betrieb gehen.

Neuer Zoff um das stille Örtchen



von SANDRA MILDEN

Rodenkirchen. Das Hochwasserpumpwerk in Rodenkirchen schmiegt sich in die Landschaft am Rheinufer ein. Ein technisches Bauwerk, ein architektonisches Highlight. „Es gibt Bezüge zum Rhein und natürlich zur Funktion“, erklären Landschaftsarchitekt Dirk Melzer und Architekt Jan Hertel. Mit vielen Gewerken und über eine jahrelange Planung wurde das Bauwerk 2010 fertiggestellt.

„Es ist so gut geworden, weil alle Gewerke, alle Handwerker, vom Steinmetz bis zur Werft in Holland, die das Metall gebogen hat, mit absoluter Hingabe gearbeitet haben“, sagt Hertel. Ein vorbildliches Hochwasserschutzsystem, das die Stadtentwässerungsbetriebe in den 2000er-Jahren in Auftrag gaben.

Das Werk steht in einer Reihe von neu errichteten Großpumpwerken, die im Rahmen der Erneuerung des Hochwasserschutzes entlang des Rheins entstanden sind. „Diese Projekte sind aus Wettbewerbsverfahren und komplexen Planungen her-

vorgegangen. Als Landmarken entlang des Rheins angeordnet, prägen sie inzwischen das Stadt- und Landschaftsbild“, so Hertel.

Zu Recht wurde das Bauwerk mit dem ersten Preis von der Landesregierung Nordrhein Westfalen als vorbildlicher Bau NRW ausgezeichnet. Eine entsprechende Plakette ist am Bauwerk angebracht. Als Finalist wurde fast der Stahl-Innovationspreis gewonnen und es war sogar für den Mies van der Rohe Award nominiert. „Das kommt unter Architekten einer Oscarnominierung gleich“, sagt Hertel. Doch nun sind die Architekten entsetzt.

Klohäuschen verdecken preisgekrönte Architektur am Rhein

Exakt in der Sichtachse wurden jetzt zwei mobile Toiletten in einem Klohäuschen der Stadt aufgestellt und verdecken einen guten Teil des Pumpwerks. Für die beiden Architekten ein „weiteres beklagenswertes Beispiel, wie unsensibel in Köln mit dem öffentlichen Raum umgegangen wird“.

Einen kurzen Einblick gewähren sie in die Gedankengänge, die mit dem Bauwerk zusammenhängen. Wie eine alte, historische Mauer, einer Wehr gleich, fügt sich das Werk in das Gesamtgefüge ein. Mit viel Sorgfalt suchte Melzer dafür nicht nur den Lavastein in der Eifel aus, sondern auch den Maurerbetrieb, der genau diesen Effekt erzeugen konnte. Der Landschaftsarchitekt wollte eine „extensive wie intensive“ Oberfläche schaffen. „Es sollte von oben wie ein Garten aussehen, der dennoch pflegeleicht ist“, erklärt er.

„Es verfügt sogar über eine Rampe für Anlandungsboote im Hochwasserfall“, sagt Hertel. Es gibt Wartungsklappen und Öffnungen. „Es gab eine Menge und ganz genaue technische Vorgaben.“ Vor allem wurden bei der Umsetzung, wie die beiden ausführenden Architekten erklären, die Bürgerwünsche erfüllt, dass sich das funktionale Bauwerk in die Landschaft einfügt.

Ob es Bürgerwunsch ist, dass jetzt genau davor ein Klohäuschen aufgestellt wurde, lässt sich in Zweifel ziehen, wenn die Besucher an der Riviera

kopfschüttelnd am neuesten „Bauwerk“ vorbeigehen.

Die Stadt, so erklärt die städtische Pressestelle auf Anfrage, musste bei der Standortfrage eine Abwägung „zwischen den Rechten und Interessen des Architekten und den Interessen der Öffentlichkeit“ treffen. „Das Toilettenkonzept der Stadt Köln hat gemeinsam mit den AWB diesen Standort geprüft und freigegeben“, heißt es in der schriftlichen Stellungnahme. Ausschlaggebend sei die Frequenzierung gewesen, die an der Kreuzung durch Fußgänger, Radfahrer, fließendem und parkendem Verkehr gegeben ist.

„Auch zum Schutze der Grünflächen, des Gewässers, der Tierwelt und der Umwelt, ist eine Toilette in diesem Bereich im Interesse der Öffentlichkeit und notwendig.“ Die Frage, ob das ganzjährig aufgestellte Toilettenhäuschen leicht verschoben werden kann, verneint die Stadt: „Eine Versetzung ist in diesem Bereich nicht möglich, da unter anderem auch in Hinblick auf Hochwasserschutz kein Alternativstandort in unmittelbarer Nähe realisiert werden kann.“

Die neu aufgestellten öffentlichen Toiletten stehen genau vor dem preisgekrönten Hochwasserpumpwerk in Rodenkirchen. Foto: Sandra Milden



Igelklasse holt Platz 1

Köln. André Kuper, Präsident des Landtags NRW, hat gemeinsam mit seinen Vize-Präsidenten Berivan Aymaz, Rainer Schmeltzer und Christof Rasche die Siegerklassen des „Mal- und Bastelwettbewerbs 2024/2025“ an den vierten Grundschulklassen ausgezeichnet. Platz 1 holte die KGS Grüngürtelschule

aus Köln. Die Schülerinnen und Schüler der Igelklasse 4b hatten ein „Wimmelbild“ eingereicht, in dem jedes Kind kleine Szenen gestaltet hatte, um auf die Einhaltung der Kinderrechte aufmerksam zu machen. Dafür gibt es 1000 Euro für die Klassenkasse. Foto: Landtag NRW/Bernd Schälte

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
 seit 1876 im Familienbetrieb
 Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

230 neue Wohnungen am Gottesweg

von STEPHANIE BROCH

Zollstock. Die Bagger arbeiten am Gottesweg 56 bis 62 bereits seit dem vergangenen August – hier will die Kölner Immobiliengruppe Metropol 230 Wohnungen errichten. Die Abbrucharbeiten sind bereits abgeschlossen. Aktuell laufen die Arbeiten, das Fundament zu legen, und die ersten Kräne stehen bereit für die bald startende Hochbauphase.

„Bereits im Februar konnten wir mit der erfolgreichen Übergabe der Baugrube nun den Beginn der Hochbauarbeiten einläuten“, erklärt Maximilian Breuer, Projektmanager bei Metropol. Die Grundsteinlegung ist für Mai geplant. Rund 70 Einheiten der 230 Mietwohnungen sind öffentlich geförderter Wohnungsbau. „Wir entwickeln hier dringend benötigten Wohnraum zur

Miete, wo vorher keiner war. ‚Zoho‘ ist ein Herzensprojekt von uns: nachhaltig, digital und sozial integriert, das den Mietwohnungsmarkt in Köln unmittelbar entspannen wird“, sagt Projektleiterin Carolin Schröder. „Zoho“ ist der Name des Projektes. Die Wohnungen werden über zwei bis vier Zimmer verfügen und zwischen 42 und 112 Quadratmeter groß sein. Sie werden teilweise barrierefrei und rollstuhlgerecht sein und größtenteils einen Balkon, eine Loggia oder eine Terrasse haben.

Im neuen Quartier werden sieben Gebäude errichtet, jeweils mit vier Vollgeschossen und einem Staffageschoss. Weitere Bestandteile des Projektes sind eine dreizügige Kita, eine Gewerbeeinheit, eine Tiefgarage, drei öffentliche Spielplätze und ein zentraler, begrünter Quartiersplatz. Das



Die Fundamentierungsarbeiten am Gottesweg haben begonnen. Bis 2027 sollen 230 Mietwohnungen entstehen. Foto: Broch

Quartier bleibt autofrei.

Geheizt wird mit Fernwärme, Photovoltaikanlagen auf mehreren Dächern sorgen für den Alltagsstrom. „Zoho“ erfüllt einen hohen Standard in Bezug auf Nachhaltigkeit, insbesondere auf Energieeffizienz und werde in ökologischer Bauweise errichtet, so Schröder.

Zusätzliche Ausstattungen wie eine Mieter-App, Smart-Home-Technologien, E-Ladesäulen in der Tiefgarage sowie Packstationen sollen den Alltag der Bewohner erleichtern, so die Metropol. Die Wohnungen bleiben im Bestand des Unternehmens. Die Metropol Immobiliengruppe ist ein

inhabergeführtes Unternehmen und agiert vorwiegend in Köln. Zu den voraussichtlichen Mietpreisen macht die Metropol derzeit noch keine Aussagen. Im ersten Quartal 2027 soll das neue Quartier fertiggestellt sein. Rund 500 Menschen werden hier leben.

Pänz entdecken den Frühling

Rodenkirchen. In Finkens Garten können kleine Naturforscher jetzt wieder den Frühling erleben. Am Dienstag, 15. April 2025, 14.30 bis 16 Uhr, können Drei- bis Sechsjährige spannende Frühlings-Entdeckungen im Naturerlebnispark machen. Am Dienstag, 22. April 2025, von 14.30 bis 16 Uhr wird die Veranstaltung für Kinder von sechs bis zehn Jahren wiederholt. Treffpunkt ist jeweils der Ein-

gang zu Finkens Garten in der Friedrich-Ebert-Straße 49. Er ist mit den KVB-Linien 16, 17, 130 und 135, Haltestelle Rodenkirchen Bahnhof, oder der KVB-Linie 131, Haltestelle Konrad-Adenauer-Straße, zu erreichen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Spenden ist der Verein der Freunde und Förderer von Finkens Garten e.V. dankbar. Mehr Infos online unter: www.finkensgarten.org.



Foto: Finkens Garten

WERKSVERKAUF

- CURRY-HÄHNCHENBRUSTSTEAKS** LECKER, LECKER
in einer pikanten Curry-Marinade, 3 Stück à ca. 120 g pro Packung 1.000 g nur **8,49 €**
- PUTENBRATWURST**
feine Bratwurst aus 100% Putenfleisch, 5 Stück à 100 g pro Packung (kg = 6,98 €) Packung nur **3,49 €**
- CHILI-CHEESE BRATWURST**
knackige Bratwurst mit einer herzhaft-pikanten Käse-Chili-Füllung 3 Stück à 80 g (kg = 8,29 €) Packung nur **1,99 €**
- CURRY DATTEL CREME**
Dattel-Frischkäse-Creme mit Curry in der 260-ml-Squeezeeflasche (kg = 7,65 €) Flasche nur **1,99 €**



Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20 Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr | Sa. 8 - 14 Uhr

BEWIRB DICH JETZT - alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com

GÜLTIG VOM 31.03. - 05.04.2025
NUR SO LANGE DER VORRAT REICHT

Laser-Blitzer für die Zoobrücke

Köln. Die Stadt wird, zunächst als Pilotprojekt, voraussichtlich ab September wieder Blitzer zur Geschwindigkeitsüberwachung auf der Zoobrücke einsetzen. Über deren Standorte auf der knapp 600 Meter langen Brücke ist noch nichts bekannt. Seit dem 1. Oktober 2023 gilt auf der Zoobrücke wegen Schäden Tempo 50 statt 80. Doch kurz danach kam heraus, dass die Stadt überhaupt nicht dazu in der Lage ist, sicherzustellen, dass die Autofahrer das neue Tempolimit einhalten. Teils waren die Blitzer seit 2014 kaputt.

Die jahrelang defekten Starenkästen erregten bundesweit Aufmerksamkeit, unter anderem das Satire-TV-Magazin „extra 3“ schrieb: „Realer Irrsinn: Kaputte Blitzer auf Kölner Zoo-Brücke“. Die Verwaltung bezeichnete eine Reparatur der kaputten Messgeräte als „unwirtschaftlich“. Das Problem: Die Zoo-Brücke hat laut Stadt keine Stromversorgung, die für die Messanlagen geeignet ist. Aber neue Stromkabel will die Verwaltung erst verlegen lassen, wenn die Brücke von 1966 saniert wird.

Das kann noch einige Jahre dauern. So lange braucht es demnach batteriebetriebene Überwachungsanlagen. Seit 10. März hat ein Anbieter die Zulassung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt für seinen laserbasierten Blitzer. Er wird laut Stadt mit einer Brennstoffzelle betrieben. Die Verwaltung will die Anlagen nun ab Ende des dritten Quartals zunächst testen. Das kostet rund 110.000 Euro. Danach will die Stadt entscheiden, ob sie die Blitzer kauft oder weiter mietet. (mhe.) / Foto: Uwe Weiser



RGM-Sanierung: Planer weg!

Das Römisch-Germanische Museum ist nun schon seit fast sieben Jahren geschlossen. Foto: Uwe Weiser

Köln. Wieder schlechte Nachrichten für Freunde des Römisch-Germanischen Museums. Die Stadt Köln hat die Zusammenarbeit mit dem Generalplaner für die Sanierung des Museums am Dom beendet. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, ließ das beauftragte Büro mehrfach vertraglich bindende Fristen verstreichen. Zudem habe es „gravierende inhaltliche“ Planungsmängel gegeben. Das Büro war im März 2021 mit der Generalplanung beauftragt worden - darunter fallen wesentliche Architektur- und Fachplanungsleistungen, für die das Büro die rechtliche Verantwortung trägt. Doch Teil-

leistungen wurden laut Stadt nur schleppend und verspätet erbracht. Allein dadurch verlängerte sich die Planungszeit um 20 Monate. Die Entwerfungsplanung (Leistungsphase 3) ist bis heute nicht vollständig abgeschlossen. Offene Planungslücken werden derzeit von anderen Fachplanern geschlossen. Um Zeitverluste auszugleichen, hat die Stadt bereits in den vergangenen beiden Jahren gegengesteuert. So wurde etwa der Bauantrag (Leistungsphase 4) bereits eingereicht, obwohl die Entwurfsplanung noch nicht vollständig vorlag. Auch bauliche Maßnahmen wie die Entkernung des Muse-

ums und die Betoninstandsetzung haben bereits begonnen. Damit will die Stadt verhindern, dass sich die für das dritte Quartal 2029 geplante Fertigstellung - inklusive musealem Ausbau, Einbringung der Exponate und Inbetriebnahme - weiter verzögert. Für das dritte Quartal 2025 ist die Beauftragung eines Generalunternehmens vorgesehen, das die Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) übernehmen soll. Der eigentliche Baubeginn ist für das erste Quartal 2026 geplant. Trotz der Planungsprobleme liegt das Projekt nach Angaben der Stadt weiterhin im finanziellen Rahmen. Die Ge-

samtkosten inklusive musealem Ausbau belaufen sich auf rund 177 Millionen Euro brutto. Die reinen Baukosten für die Museumssanierung sowie Nebenmaßnahmen - darunter die Decke über der Dombauhütte und eine neue Trafostation - betragen rund 80 Millionen Euro brutto. Die FDP-Fraktion ist auf dem Baum: „Das ist an Absurdität kaum zu überbieten! Über vier Jahre lang wurde hier mit Pleiten, Pannen und auf Kosten der Steuerzahler weiter Geld verbrannt, ohne dass es wirklich voranging. Jetzt droht noch mehr Stillstand, weil erst einmal ein neuer Planer gefunden werden muss.“



Brühler Frühlingsmarkt

4.-6. April 2025
in der Fußgängerzone

Freitag: 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 11.00 - 19.00 Uhr
Sonntag: 11.00 - 19.00 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag:
6. April, 13.00 bis 18.00 Uhr

WEPAG
brühl
...Lad' bin!



Darüber freut sich jeder:
Die WEPAG-Geschenke-Karte!
Erhältlich an der Tourist Information
im Rathaus, Steinweg 1

Brühl - parken und shoppen im Zentrum

Kliniken Köln planen in Merheimer Tiefgarage ein Krisenzentrum für den Katastrophenfall

Köln bekommt unterirdische Intensivstation

Köln bekommt eine unterirdische Intensivstation für den Katastrophenfall. Das kündigten Axel Gofsmann und Daniel Dellmann, die Geschäftsführer der Kliniken der Stadt Köln, im Gespräch mit dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ jetzt an.

von S. ROHLFING & C. LEHNEN

Merheim. Auf die Frage, ob man im Rahmen der Umgestaltung des Krankenhausgeländes in Merheim auch für mögliche Krisen oder Kriege plane, sagte Gofsmann: „Wir planen das nicht nur, sondern legen bei der Neugestaltung in Merheim einen Schwerpunkt darauf.“

Man wolle beispielsweise auf Kriege, eine mögliche Flut wie an der Ahr, einen Reaktorunfall oder eine weitere Pandemie räumlich besser vorbereitet sein. „Es ist vorgesehen, ein Krisenzentrum nach israelischem Vorbild zu etablieren. Einen Tiefgaragenbereich, der bei einem Massenfall von Verletzten als Intensivstation genutzt werden kann.“

Die planerischen Zeichnungen für ein solches Krisenzentrum unter der Erde seien ab-

geschlossen, sagt Gofsmann, das Konzept sei der Landesregierung vorgestellt worden: „Aber logischerweise kostet das Geld. Deswegen sind wir noch hoch engagiert dabei, unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.“

Optimal wäre eine zusätzliche Förderung, sagt Gofsmann, da diese Strukturen nichts mit der täglichen Krankenversorgung zu tun hätten, sondern ein Vorhalt im Sinne des Katastrophenschutzes wären. „Mit Köln-Wahn haben wir einen der größten Nato-Umschlagstützpunkte vor der Tür, bei einem Nato-Bündnisfall wäre dort ein militärischer Dreh- und Angelpunkt.“ Man sei in Gesprächen, die Neubauten in Merheim für den Katastrophenfall entsprechend zu adaptieren: „Das ist gezeichnet, das ist geplant und ich gehe im Moment auch sicher davon aus, dass wir in die Umsetzung kommen werden“, sagt Gofsmann.

Derart umfassende Strukturen wären für Deutschland einzigartig. „Vor fünf Jahren gab es keine Corona-Pandemie, es gab keinen Ukrainekrieg. Eine Vorhaltmedizin, wie sie vor zehn Jahren ge-



In anderen Ländern sind medizinische Krisenzentren unter der Erde bereits Realität. Symbolfoto: MoiraM - stock.adobe.com

plant wurde, sah ganz anders aus als das, was wir nach heutigem Stand brauchen“, sagt Gofsmann. Zudem sei die Möglichkeit, auf dem Gelände eines Maximalversorgers mit genug Platz völlig neu zu bauen, einmalig: „Etwas in der Komplexität, wie wir es gerade planen, kann es bisher noch gar nicht geben.“

Das NRW-Gesundheitsministerium unter Karl-Josef Laumann wollte sich zu der Frage, ob derartige Krisenzentren auch an anderen Kliniken in Nordrhein-Westfalen geplant sind und wie sie finanziert werden könnten, auf An-

frage nicht äußern. Zumindest an der Uniklinik Köln verfolgt man ähnliche Gedanken wie in Merheim. So wies Professor Edgar Schömig, Vorsitzender der Uniklinik Köln, schon im Februar gegenüber dieser Zeitung auf die Notwendigkeit von Pop-up-Intensivstationen für den Fall einer kriegerischen Auseinandersetzung hin. Auch zusätzliches Geld sei für eine Bereitstellung eines solchen Notfallsystems nötig. „Die Maximalversorger müssen in die Lage versetzt werden, in Krisensituationen noch besser für die Menschen da sein zu können“, so Schömig.

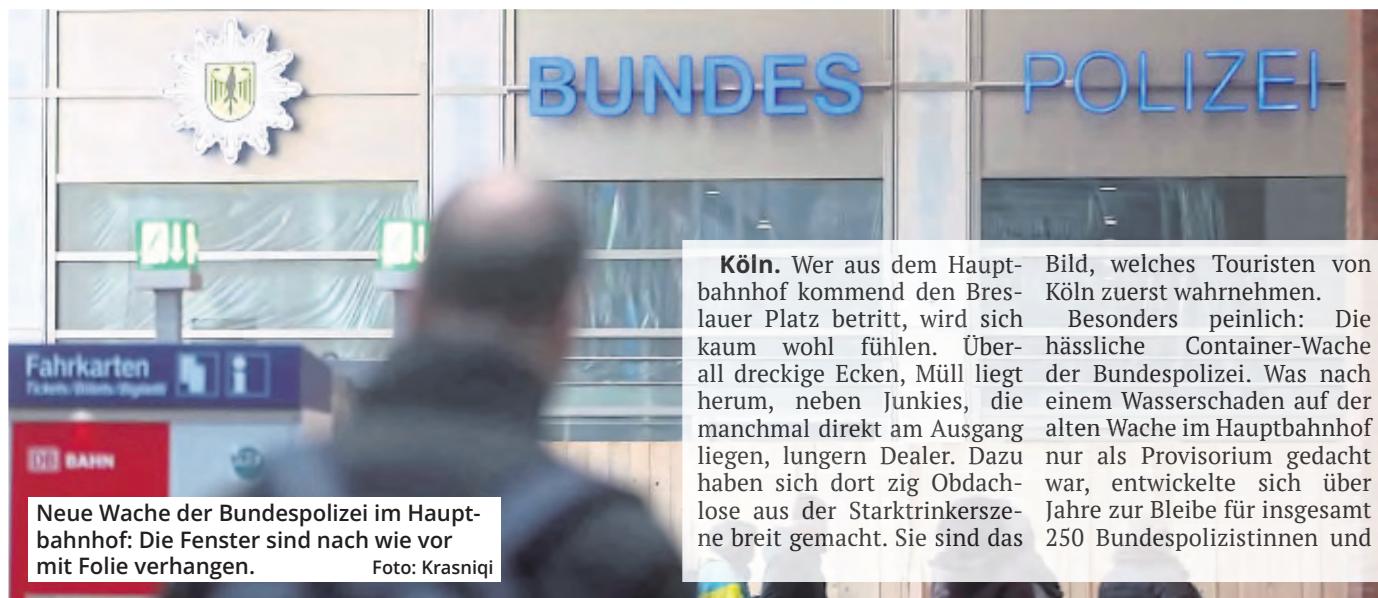


Auch Operationen müssen in einem Krisenzentrum bestmöglich durchgeführt werden können. Symbolfoto: AntonioDiaz - stock.adobe.com

Zuletzt hatte die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach ein bundesweites Programm zur Vorbereitung der medizinischen Versorgung im Inland auf einen möglichen

Kriegsfall gefordert. Die CSU-Politikerin sagte der „Augsburger Allgemeinen“: „Die militärische Bedrohung Europas durch Russland und die mögliche Abkehr des neuen US-Prä-

sidenten Trump von der bisherigen Sicherheitspartnerschaft bedeuten auch massiven Handlungsbedarf für das deutsche Gesundheitssystem und die ganze Zivilgesellschaft.“



Neue Wache der Bundespolizei im Hauptbahnhof: Die Fenster sind nach wie vor mit Folie verhängen. Foto: Krasnyk

Köln. Wer aus dem Hauptbahnhof kommend den Breslauer Platz betritt, wird sich besonders peinlich: Die hässliche Container-Wache der Bundespolizei. Was nach einem Wasserschaden auf der alten Wache im Hauptbahnhof nur als Provisorium gedacht war, entwickelte sich über Jahre zur Bleibe für insgesamt 250 Bundespolizistinnen und

Bild, welches Touristen von Köln zuerst wahrnehmen. Besonders peinlich: Die hässliche Container-Wache der Bundespolizei. Was nach einem Wasserschaden auf der alten Wache im Hauptbahnhof nur als Provisorium gedacht war, entwickelte sich über Jahre zur Bleibe für insgesamt 250 Bundespolizistinnen und

Wann öffnet die neue Wache im Hauptbahnhof?

Bundespolizisten. Eigentlich sollte die Kölner Bundespolizei längst in den alten Räumlichkeiten der Buchhandlung Ludwig sein. Doch bei der Sanierung wurde geschlampt. Mal waren es Lieferschwierigkeiten der Sicherheitsscheiben für den Eingang, mal waren es falsch montierte Sprinkleranlagen und Rohre.

Zahlreiche Baumängel verhinderten, dass die Bundespolizei die Einsätze zur Fußball-Europameisterschaft 2024 aus den neuen Räumen leiten konnte. Die Deutsche Bahn als Bauherr musste die Bundespolizei immer wieder vertrösten. Zuletzt machten sich die Beamten Hoffnung, an Karneval 2025 in der neuen Wache

Dienst tun zu können. Doch daraus wurde auch wieder nichts. Der letzte Stand war: Ende März sei die Einweihung wohl machbar. Doch Bundespolizeisprecherin Paula Moll sagte dem EXPRESS am Montag: „Wir haben keine Informationen, dass wir zeitnah in die Räumlichkeiten wechseln.“ (red.)

Sie wollen mehr? Das Rheinland steht Ihnen offen!

Gerne bieten wir Ihnen Kooperationen mit unseren Partnerverlagen zu attraktiven Kombipreisen!



Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater oder an 02232-945200 | anzeigen@schlossbote.de

rheinische-anzeigenblaetter.de



EXPRESS Die Woche Fragen zur Zustellung?

Erreichen Sie unseren Vertrieb digital und rund um die Uhr:
Unter dem Formular Zustellung auf unserer Website www.rheinische-anzeigenblaetter.de
Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: reklamation@rdw-koeln.de

NEU Et echte kölsche Jeföhl. 1 x wöchentlich frei Haus.
Alles aus Deinem Veedel!
Die neue Wochenzeitung - ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.

Es wird wieder gegondelt!

Köln. Die Winterpause der Kölner Seilbahn ist vorbei, ab sofort können Besucher wieder täglich von 10 bis 17.45 Uhr in eine der 48 Gondeln steigen, über den Rhein zuckeln und die Aussicht auf den Strom und die Kölner Altstadt erleben. Zum Saisonstart gibt es eine Neuheit: Eine Gondel, die dem 1. FC Köln gewidmet ist und in den Vereinsfarben gestaltet wurde.

In diesem Jahr stehen zudem wieder diverse Nachtfahrten an: etwa am 21. Juni zur „Mittsommernacht“, am 12. Juli zur „Sternschnuppenfahrt“ und am 23. August zur „Kölner Nacht der Seilbahn“.

Die Fahrpreise wurden leicht angepasst: Erwachsene zahlen 5,50 Euro für eine einfache Fahrt (bisher 5 Euro), Kinder zwischen 4 und 12 Jahren 3,30 Euro anstatt bisher 3 Euro. Neu ist auch, dass die Seilbahn nun bis zu einer Windgeschwindigkeit von 16 Metern pro Sekunde betrieben werden kann.

Vor dem Saisonstart der Seilbahn wurde die gesamte Anlage durch externe Gutachter unter anderem des TÜV „auf Herz und Nieren“ geprüft.

Foto: Herbert Bucco



SMILE OPTIC **OPTIC**
alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-
Alle Gleitsichtbrillen 249,-

STAY GREEN
NACHHALTIG GEFERTIGT

SERVICE KÖNIG
1. REPARATUR SERVICE

MONEY

2. Einstärken 129,-
Brille Gleitsicht 229,-

3. Einstärken 99,-
Brille Gleitsicht 199,-

4. Einstärken 99,-
Brille Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI

Ray-Ban

CONVERSE

strelson +

RODENSTOCK

Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

50126 Bergheim
50667 Köln-City
50677 Köln-Südstadt
50733 Köln-Nippes
50823 Köln-Ehrenfeld
50931 Köln-Indenlith
51065 Köln-Mülheim
51069 Köln-Deilbrück
51143 Köln-Porz
53111 Bonn
53757 Sankt Augustin
53773 Hennef
53840 Troisdorf

INTRO Kölner Straße 16
QUINCY Breite Straße 80/90
Bornner Straße 12
Neuser Straße 229
Verlauer Straße 330
Düssener Straße 225
Galene Wiener Platz
Dietricher Haagenstraße 94
Friedrich Ebert Platz 3
Poststraße 34
HLWA Rattlaustraße 16
Frankfurter Straße 96
Troisdorf-Galerie

Tel: 02271/9883881
Tel: 0221/42079390
Tel: 0221/20190270
Tel: 0221/16791630
Tel: 0221/48531050
Tel: 0221/80068777
Tel: 0221/26778585
Tel: 0221/29220926
Tel: 02203/3591327
Tel: 0228/41997735
Tel: 0224/19118510
Tel: 02242/8735703
Tel: 02281/9730295

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Fast so gut wie Ostern und Weihnachten zusammen.

EXKLUSIV FÜR SIE

Bis zu

35% ^{*1}

AUF MÖBEL UND TEPPICHE

+20%
AUF ALLES

ohne Wenn und Aber ^{*2}



porta

FREITAG
4.
APRIL

MOONLIGHT SHOPPING
bis 21 Uhr geöffnet

IN BERGHEIM
VERKAUFSOFFENER
SONNTAG

06.04.
13-18 UHR

Freie Möbelschau von 12-13 Uhr
Beratung und Verkauf ab 13 Uhr

SCHNITZEL „WIENER ART“
mit Sauce
Hollandaise,
Blumenkohl und
Butterkartoffeln



je 7.90

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 28.03.-05.04.2025. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park Tel.: 0 22 03 90 42-0 | **50126 Bergheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | **51147 Köln Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | **51332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim Alexander-Bell-Straße 2 Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | **50226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 05.04.2025. *2 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 05.04.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.

Besser gleich zu porta.

Stellenmarkt

online unter YOURJOB.de

Hilfsprojekt „Aruon“ nun auch in Köln

Mit TikTok obdachlosen Drogensüchtigen helfen



Seit 2024 ist auch ein Team in Hamburg für Aruon unterwegs. Jasmin Bröckler 2.v.l. Mohamed Bousaaidi 4.v.l. Foto: zVg

Wir möchten drogenabhängigen Menschen, die auf der Straße leben, auf ihrem langen Weg aus der Sucht in ein geregelteres Leben begleiten, sagt Mohamed Bousaaidi. Früher war er im Frankfurter Bahnhofsviertel Drogendealer. Mit seinem Projekt „Aruon“ und seinem Livestreams auf TikTok will er nun Obdachlosen helfen.

von ANGELIKA STAHL

Köln. Sie stechen heraus, seine kurzen, empathischen Videos auf TikTok, die Mohamed Bousaaidi vor seinen Hilfsrundgängen durch die Frankfurter Innenstadt unter dem Namen „m069“ live streamt. Sie zeigen nicht – wie so häufig – eine heile Glitzerwelt, sondern geben obdachlosen, süchtigen Menschen eine Stimme und lassen sie über ihre Sorgen, Gedanken und Probleme berichten. Inzwischen sind diese Livestreams laut Bousaaidi eine Art Selbsthilfegruppe geworden, in denen hunderte Betroffene neue Hoffnung, Stärkung und eine Gemeinschaft finden. Mit seinen Videos über den Alltag dieser Menschen erhält er auf TikTok großen Zuspruch. Täglich schauen rund 500 bis 1000 Menschen auf seinen Kanal. Insgesamt folgen 26.000 Menschen seinem Account und kommentieren die kurzen Filme mit ermunternden und lobenden Worten. Seine Follower spenden Kleidung, Geld oder auch Tierfutter, das dann an die Obdachlosen weitergegeben wird.

„Falsche Freunde und meine Spielsucht haben mich in die Arme von Kredithaiern getrieben. Ich hatte die Kontrolle über mein Leben komplett verloren“, erzählt der 35-Jährige. „Nach einem sechsmoatigen Gefängnisarrest und einer intensiven Therapie habe ich es geschafft, aus der Sucht herauszukommen und mir ein neues Lebensziel zu setzen.“ 2022 rief er in Frankfurt das Projekt „Aruon“ ins Leben. „Die Hilfe, die ich während dieser Zeit im Quartier erfahren habe, möchte ich nun zurückgeben“, begründet der 35-Jährige sein Engagement. Mittlerweile unterstützen ihn 90 ehrenamtliche Mitstreiterinnen und Mitstreiter in ganz Deutschland.

Bisher waren Bousaaidi und seine Gruppe außer in Frankfurt auch in Hamburg unterwegs, wo sie obdachlosen, drogenabhängigen Menschen bei Behörden-gängen, Anträgen oder Arztbesuchen unterstützten. Nun ist Köln als dritter Standort dazugekommen. 13 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, teils ehemalige Betroffene, gehören zum Kölner Team. Geleitet wird es von Bianca Bessler. Sie war selbst süchtig und hat durch Bousaaidi und seine Mitstreiter die Sucht überwunden. Je nachdem wie das Team Zeit hat, trifft sich die Gruppe zu ihren Hilfsrundgängen durch die Stadt und spricht obdachlose Menschen rund um den Hauptbahnhof, den Neumarkt und den Ebertplatz an. Im Gespräch bieten sie ihre Unterstützung an.

„Wichtig ist, dass wir den Menschen auf Augenhöhe begegnen und Vertrauen zu ihnen aufbauen, sie ernst nehmen“, erläutert Jasmin Bröckler, eine Weggefährtin Bousaaidis. „Hören wir heraus, dass sie Hilfe aus ihrer Sucht suchen, bieten wir ihnen an, sie bei den dafür notwendigen Anträgen zu begleiten.“ Das Besondere an ihrer Arbeit sieht Bröckler in der familiären Gemeinschaft von Helfenden und Suchtkranken. „Wir sind immer ansprechbar, Begleiter, Motivatoren und Stützen in jeder Phase des Entzugs, der Therapie und auch noch danach.“ Als Konkurrenz zu bestehenden, professionellen Hilfsangeboten und Institutionen soll laut Bröckler das Projekt nicht gesehen werden: „Vielmehr möchten wir im Hintergrund deren Arbeit unterstützen, da sein, wo ihnen die Kapazität fehlt. Therapieanträge können nur über einen Sozialarbeiter beantragt werden, das können wir als Privatpersonen nicht.“ Sozialarbeiter Sven Aulmann von Off Road Kids sagt dazu: „Ein Großteil der Sozialarbeit müssen ausgebildete Sozialarbeiter übernehmen. Das nicht nur etwas mit Wissen zu tun hat, sondern auch mit Schutz, Nähe und Distanz, und es erfordert eine gefestigte und starke Persönlichkeit. Das mag Herr Bousaaidi schaffen, aber vielleicht nicht jeder in seinem Team.“ Sein Kollege Norbert Teutenberg findet es grundsätzlich bergüßenswert, wenn sich Menschen ehrenamtlich engagieren, um anderen zu helfen. Eine Kooperation mit professionellen Einrichtungen und der Initiative setze ein aufeinander abgestimmtes Konzept voraus. Eine Absprache zwischen ei-

nem Träger und einer Initiative allein reicht in seinen Augen nicht. „Ich fände es tatsächlich hilfreich, das Projekt dem Gesundheitsamt vorzustellen und dann gemeinsam zu schauen, wie es in das Gesamtkonzept der Kölner passen könnte.“ Ähnlich sieht es auch Prof. Dr. Carmen Kaminsky von der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der TH Köln. „Sich mit Empathie für Menschen in Not einzusetzen, ist ein lobenswerter Ansatz. Ihnen Hilfe und Unterstützung anzubieten ist eine gute Sache. Bei so viel ehrenamtlichem Engagement wäre es in meinen Augen gut, wenn dieses mit dem, was professionelle Sozialarbeit ausmacht, verknüpft würde.“

Erste Kontakte zu sozialen Einrichtungen für Jugendliche sowie Sozialarbeitern hat die Kölner Gruppenleiterin bereits geknüpft. Nun bleibt abzuwarten, wie die Menschen auf der Straße das Projekt annehmen und ob sich eine Zusammenarbeit mit weiteren professionellen Einrichtungen oder den Stadtämtern etablieren lässt. Bisher finanziert die Initiative ihre Ausgaben aus eigener Tasche und durch Geld- oder Sachspenden ihrer Unterstützer in den Sozialen Medien.

Für die Zukunft wünscht sich Mohamed Bousaaidi, dass Obdachlose nicht von der Gesellschaft ausgeschlossen werden. „Helfen bedeutet nicht unbedingt, Geld geben. Vielmehr tut es diesen Menschen auch gut, wahrgenommen zu werden und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit zu geben. Bis auf wenige Ausnahmen lebt meiner Erfahrung nach kein Mensch gerne auf der Straße, und die Auslöser für die Sucht können unterschiedliche Gründe haben. Das wird oft vergessen.“

Diese Ausgabe (auch in Teilaufgaben) mit Beilagen von:

EXPRESS - DIE WOCHE

- Adler-Apotheke Merheimer Apotheke
Aldi Süd MK Alltagshilfe und Betreuung
Bauhaus Nahkauf
Bayenthal Apotheke
Blumen Risse Netto
Center Shop NKD
Der Küchenmacher Norma
E-Center Optik & Akustik Trawinski
Edeka Optik John
Fahrrad Feld Ostermann
Fit Plus Paracelsus Apotheke
Futterhaus Penny
Getränke Hoffmann Poco
Getränke Profis Polster Aktuell
Globus Bau Polsterarena Bernskötter
Globus Porta
Hit JYSK Radmarkt
Lidl Schumacher
MAK Buchheimer Roller
Apotheke SB Möbel Boss
MAK_Römer Apotheke Schuhaus Lachmayr
MAK_Sertümer Apotheke Segmüller
Thomas Philipps
Matratzen Toom
Concord Trinkgut

Verkäufer/Servicekraft m/w/d für Bäckerei gesucht in Voll-, Teilzeit oder Aushilfe. Interesse 0177-4471593

Stellenangebote

- Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort Pflegekraft und Pflegehelfer/in LG1/LG2 in Teil-/Vollzeit. Führerschein erforderlich. 0178-1461444 oder in fo@alpha-pflege.de
Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizierung zum Rettungssanitäter (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. Mindestgehalt 2500 € + Zulagen. info: www.ambulanz-koeln.de
Busfahrer (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit für den Reiseverkehr/Schullinien mit D/DE gesucht. Mingle-Reisen Köln. 0221-9703700
Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 J., 0175/8231548

Hunger auf einen neuen Job? Dann ab in unsere Küche. Wir suchen einen Koch (m/w/d) mit Herz. Was wir Dir servieren, Feststellung oder Teilzeit / Saison Verträge. Ein Team mit Charakter, Trinkgeldbeteiligung. Arbeiten wo andere feiern. Was Du mitbringen solltest: Kochausbildung oder Nachweis das Du schon gekocht hast. Coolness in heißen Situationen. Humor und Teamgeist. Jetzt bewerben: 0221 - 800 1900 oder info@bierhaus-salzgasse.de,

Medizinische Fachangestellte/r für den Empfang einer großen, modernen Hautarztpraxis in Frechen gesucht. Freundliches Team, überarbeitsfähige Bezahlung und punktzahlender Feierabend. Vollzeit oder nachmittags.praxis@dermatologie-frechen.de

Physiotherapie sucht Physio und Masseuse für Troisdorf. 0177-4005700

DICON Produktionshelfer gesucht. DICON 02241-70777

Reinigungskraft (m/w/d) als Minijob für unser familiengeführtes Hotel in Refrath gesucht. 02204-586980
Reinigungskraft (m/w/d) geringfügig, erfahren, deutschsprachig, für Einkaufsfilmale in Köln-Sülz gesucht. Mo., Mi., Fr., Sa. ab 18:30 Uhr, 1,5 Std.. 0171-8419175
Reinigungskraft für DM-Markt in Köln Kalk gesucht. Arbeitszeit 8 Uhr -10 Uhr, Di, Do, Sa. (3x wöchentlich) HS-Gebäudereinigung, 0221-7904735.

Reinigungskraft m/w/d gesucht: Siemes Schuhcenter, Horbeller Str. 4, 50858 Köln-Marsdorf, AZ: Mo.-Sa. 8:30-10:00 Uhr. Bewerbung bitte telefonisch unter: 02452-1571494
Reinigungskraft m/w/d für Büroreinigung auf geringfügiger Basis ca. 8,5 Std. wöchentlich ab sofort für Köln-Ossendorf gesucht. Gebäudereinigung D. Hansen GmbH, Tel. 02208/9193510
Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-96446 4218

Vorarbeiter/Objektleiter m/w/d für Großraum Köln in der Gebäudereinigung gesucht. Voraussetzung: Erfahrung in der Personalführung, selbstständiges Arbeiten, Erfahrung in der Gebäudereinigung 0160-7161021 oder 0172-8303805

Niederberger sucht Reinigungskraft auf Steuerkarte für unser Objekt in Köln Kalk (Deutz AG). AZ: 4,00 Std. Täglich/ab 08:00 Uhr Bei Interesse bitte unter 0163/6352249 oder 0163-6352277 melden.

Kfz-Straßenreinigungsfahrer KfA-Service Wir suchen für ab sofort eine Reinigungskraft (m/w/d) Montag - Freitag / Wochenstunden 30,00 / Automatenfahrer Altenheim St.-Christophorus in 50735 Köln-Niehl Ansprechpartner: Herr Rust Tel.: 0170-9604996

Aushilfe (m/w/d) gesucht Ihre Aufgaben umfassen Überführungen, Versorgung von Verstorbenen und allgemeine Tätigkeiten im Bestattungswesen. Belastbarkeit, Flexibilität sowie ein Führerschein Klasse B sind Voraussetzung. Interesse? Dann melden Sie sich bei uns! Bestellungen SCHWARZ 0221/ 708 71 38 www.bestattungen-schwarz.com

Rheinische Anzeigenblätter.de ANZEIGEN SCHALTEN GANZ EINFACH ONLINE! jederzeit 5% Preisnachlass Anzeigen gedruckt und online auf YOURJOB.de rheinische-anzeigenblaetter.de/anzeigen

Reinigungskräfte (m/w/d) für unser Objekt in Köln-Zollstock Montag bis Freitag 6.30 Uhr - 8.15 Uhr oder 15.00 Uhr - 16.45 Uhr Deutschkenntnisse erforderlich. Nähere Informationen erhalten Sie bei: HENRICH Bung GmbH & Co. KG Gebäudereinigung · Dienstleistungen Tel.: 0228 - 21 39 21 gebaueudereinigung-bung@datevnet.de www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Fahrer (m/w/d) für Schülertransport und Krankenfahrten gesucht. 538,-€-Basis, Teilzeit, gerne auch Rentner oder Frührentner. - Übertarifliche Bezahlung - 02234/994588 info@fahrdienst-wemont.de

Reinigungskräfte (m/w/d) für Büroreinigung in Ehrenfeld (Widdersdorfer Str.) gesucht. AZ: Mo.-Do. ab 14:45 -16:00 Uhr und Fr. ab 12:30-13:45 Uhr (Minijob) Münch GmbH Frechen 0 22 34 / 5 35 00

Stellenangebote Auszubildende

Kaufmann/-frau für Büromanagement, Abt. Steuerberatungspraxis Dr. Barthel, 0221-53990 0178-5399221

Arbeitsangebote

- Aushilfsfahrer gesucht, 2-3 wöchentlich ab 556,- €-Basis. 0176-24034260
Haushaltshilfe/Raumpflege für 2-Pers.-Haus in Köln-Dellbrück gesucht. 2-3 Std./Woche, aber nicht jede Woche, Stundenlohn nach Absprache. 013/36568 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhlstr. 102, 50321 Brühl.
Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhäuserreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu 0177-8658556
Mangelhilfe für Wäscherei, 2x wöchentlich nach Köln-Mitte gesucht, Minijob-Basis. 0176-24034260
Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556
Reinigungskraft 2 x wöchentlich 3 bis 4 Stunden nach Köln-Weiden gesucht. 02234-47143
Vorarbeiterin (m/w/d) für unseren Kunden in Köln-Dellbrück ab sofort gesucht. AZ: Mo.-Fr. 3,00 Std. ab 08.00 Uhr/tägl. 5€ pflichtig. Ein polizeiliches Führungszeugnis wird benötigt. Linden 01577-5406537

Stellenangebote

Erfahrene Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt. 01575-5655771
Frau sucht Putzstelle. 01521-8530615

Arbeitsangebote

- 1A Maler sucht Arbeit. 0221-16922574 o. 0173-9321474
1a. Malermeister führt alle Außenarbeiten rund ums Haus aus, eigenes Gerüst, gerne privat, 0157-38210442
Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung 0157-8705085
Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung 0157-59104804
Fachgerechte Arbeiten rund um Haus & Garten. Gartengestaltung & -pflege, Mitarbeiterarbeiten, Holz- & Zaunbau, Reparaturen usw. Zuverlässig & professionell! 02272-8087630
Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen 0221-71597450
Fliesenleger sucht Arbeit 0160-94739260
Gärtner bereitet ihren Garten für den Frühling vor 0152-18660949
Ich suche Malerarbeiten, Streichen, Trockenbau, preiswert. 0172-1438730
Maler, Bodenleger, Putz, Renovierungen, zuverlässig, improvisierend, günstig, 0160-95506055
Malermmeisterin, fachmännisch, Zuverlässig und sauber. auch privat. 0178-8369781
Raumgestalter, Boden und Malerarbeiten tapizieren, streichen, Parkett, Laminat, Innenverputzen usw., zuverlässig und preiswert. 0173-5369621
Suche Gartenarbeit inkl. Entsorgung, Pflaster- und Entrümpelung. 0176-80145205

Krankenfahrdienst Büttgen sucht ab sofort - Fahrer m/w/d in Vollzeit für Arztfahrten im Rollstuhl - Fahrer m/w/d für 1,5 Std. morgens und nachmittags für Seniorentagesstätten, gesamt 3 Std. täglich von montags bis freitags Bitte melden unter: Büro: 02 21/79 10 88 74 oder 0151/21 61 94 35

Flexibel? Belastbar? Motorisiert? Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt Springer (m/w/d), die uns auf Mini-Job-Basis oder in Festanstellung (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. Bewerben Sie sich jetzt! 02203 1883 99 0175 999 44 00 bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unser EXPRESS zustellen: Unterstützung in Braunsfeld, Brück, Rath-Heumar und Weiden gesucht! Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen! 02203 1883 99 0175 999 44 00 bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

24 Stunden kommt Ihre Nachricht bei uns an. www.express-die-Woche.de, AnzeigenEdW@schlossbote.de

EXPRESS DIE WOCHE IMPRESSUM Wochenzzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilaufgaben Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional Tel.: (0221) 224 2586 mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025 Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und VtSP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Buge Serkan Gürlek Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de Druckauflage: 537.902 Exemplare Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet. Für unverlangt eingesandene Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt) Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverb@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-in-briefkasten.de Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt. BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzzeitungen ADA Aufgabengruppe der Anzeigenblätter BVDA

Torsten Burmester ist OB-Kandidat der SPD

Köln. Letzendlich war es nur noch eine Formalität: Torsten Burmester (Foto) tritt bei den kommenden Kommunalwahlen in NRW für die SPD um das Amt des Oberbürgermeisters an. Der Parteitag im Bürgerzentrum Chorweiler wählte und nominierte ihn einstimmig. Und Burmester gab sich zuversichtlich, dass die Sozialdemokraten im Herbst wieder nach langen Jahren den Oberbürgermeister stellen werden.

Burmester, der seit fast 40 Jahren in Köln lebt und bis Dezember 2024 als Vorstandsvorsitzender des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) tätig war, versprach, mit „Herz und guten Ideen“ für den Sieg der SPD bei der Kommunalwahl am 14. September zu kämpfen. „Wir werden Köln sozialer, sicherer und stärker machen“, sagte Burmester.



Foto: Coyert

In seiner Nominierungsrede verwies Burmester auf die Wohnungsnot, den wirtschaftlichen Stillstand, die Verwahrlosung des öffentlichen Raums und die soziale Spaltung, die Köln als viertgrößte Stadt Deutschlands belastet und den Menschen große Sorgen bereite. Trotzdem habe Köln ein enormes Potenzial für eine gute Entwicklung in der Zukunft. Das gelte es zu aktivieren und auszuschöpfen.

Su säht mer en Kölle

De Kölsch-Akademie



the jesaat hät dat wör „dat Element uss dem de Siel ehre Oden schepp (das Element, aus dem die Seele ihren Atem schöpft)“

Ess dat nit schön jesaat?! Kölle hät als Stadt en große Tradizijon. Dozo jehöt och de kölsche Sproch. Mer welle se fläje un behöde un doför ha'mer hück zom Jlöck och die Akademie för uns kölsche Sproch.

Katharina Petzoldt



Die Akademie für uns kölsche Sproch ess em November 1982 vun dem Baas vun der Sparkass, Fritz Hermanns, jejründt woode. Et wor e Jeschenk aan die Kölsche un die, die Kölle jään hann. Hä wollt domet jet för uns Muttersproch dünn, för en Mungkaat vun der allt der ahle Goe-

Dank LED-Technik leuchtet er intensiver und detaillierter

Ab Ostern strahlt der Dom in neuem Licht



Kaum zu glauben, aber wahr: Der Dom geht noch schöner! Am Abend des Ostersonntag darf jeder seinen eigenen Augen trauen, wenn das Wahrzeichen unserer Stadt im neuen Glanz erstrahlt. Und zwar wortwörtlich. Zum Osterfest soll die Umstellung der Dom-Beleuchtung von Halogen- auf LED-Leuchten abgeschlossen und die neue Illumination der Öffentlichkeit präsentiert werden. Einen kurzen Vorgeschmack auf die neue Beleuchtung gab es bei einem der Testläufe vor wenigen Tagen (siehe Foto).

Insgesamt 800 LED-Lampen ersetzen die bisherigen Halogenstrahler. Angebracht sind sie um den gesamten Dom herum, an der Außenhaut, im Bereich der Dächer, des Strebewerks, des Chors und der Türme. Die Installation, die von der international renommierten Firma „Licht Kunst Licht AG“ erarbeitet wurde,

ermöglicht in Zukunft eine plastischere, präzisere, punktgenaue Ausleuchtung der Architektur mit ihren vielen Besonderheiten. Vor allem ein Problem dürfte damit passé sein: die Beleuchtung der beiden 157 Meter hohen Türme bis zur Spitze. Mit der neuen LED-Installation werde die Dreidimensionalität der Fassade viel plastischer wirken. Deren Vor- und Rücksprünge, Nischen, Fensterlaibungen und unzähligen gotischen Ornamente kommen in der Nacht fast besser zum Tragen als bei Sonnenlicht. Dafür wurden eigens LEDs hinter die Architekturelemente gelegt.

Für die neue Beleuchtung des Weltkulturerbes wurden eigens mehrere Kilometer Kabel neu verlegt, vier Beleuchtungsstellen, jede über sieben Meter groß, vor dem Westportal aufgestellt und zwei weitere an der Nordseite des

Doms. Bereits im vergangenen Jahr wurden am südlichen Querhaus zwei Beleuchtungsstellen aufgebaut. Und klimafreundlich ist die neue Beleuchtung auch: Künftig lässt sich durch sie bis zu 70 Prozent Strom einsparen.

Aktuell feilen RheinEnergie Köln, die Dombauhütte und die Bonner Firma „Licht Kunst Licht AG“ an der finalen Darstellung. Nach Informationen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ wird noch mit der Tönung des Lichts experimentiert. So könne die Wärme des Lichts je nach Jahreszeit variieren. Über weitere Informationen zu Testläufen, Kosten für die Installation und Betrieb der Beleuchtung hüllen sich RheinEnergie, Dombauhütte und die Lichtplaner in Schweigen. Bis Ostern soll jedenfalls alles fertig sein.

Foto: Joachim Frank/KSTA

Lesen Sie am Sonntag

Marlene Dietrich im Rheinland



Wie der „Blau Engel“ hier den Gls Mut machte

Demenz bei Tieren



Was tun, wenn mein Hund verwirrt ist?

schnell. schneller.

Ihre mobile Freiheit ist uns eine Herzenssache!

- Neue und gebrauchte Elektromobile mit Garantie in allen Preiskategorien
- Individuelle Beratung
- Probefahrten ohne Straßenverkehr auf Privatgelände
- Reparatur und Service in unserer Meisterwerkstatt



Elektromobile Deutschland GmbH
0800 - 207 8000

Heerstraße 484 • 50169 Kerpen-Brüggen
www.elektromobiledeutschland.de

Ihre Ansprechpartner Manuel Janz & Lydia Klöcker

GARTENLUX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

Glasdach 3999,-*

4.06m x 3.0m | Inklusive Montage

➤ 5.06m x 3.00m 4499,-*

➤ 6.06m x 3.00m 4999,-*

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

*Angebote gültig von 26.03.2025 bis zum 01.04.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Angebotsdächer > 4.06 m auf 3 Pfosten. Abbildung ähnlich dem Angebot.



Fragen Sie auch nach unseren Glasschiebetüren!



EXTRA bis zu 25%+10% RABATT AUF DAS GESAMTE SORTIMENT